



20.6.08 - 1h-Lauf in den Seilerwiesen in Magdeburg

60 Minuten als Marathon-Vorbereitung

von Axel Künkeler

Der Stadtpark in Magdeburg ist mehr als nur die grüne Lunge der Landeshauptstadt Sachsen-Anhalts. Er ist auf der Rotehorn-Insel zwischen Strom- und Alter Elbe gelegen, wird deshalb auch Rotehorn-Park genannt und wurde bereits seit 1874 nach Plänen des ersten Magdeburger Gartendirektor Paul Niemeyer angelegt. Heute ist er mit seiner Freizeit-Infrastruktur - Sport- und Tennisplätze, Adolf-Mittag-See, Ruderbootshaus, Cafés und Restaurants ein bedeutendes Naherholungs- und Ausflugsgebiet für die Magdeburger, die nicht nur am Wochenende als Wanderer, Jogger und Walker, mit dem Rad oder den Inline-Skates den Park bevölkern.

LaufReport.de



Radeln im Park



Laufen im Stadtpark



Runden-Zähler mit Petra Schultz (2.v.r.) und Sabine Willberg (2.v.l.)

Aber die Parkinsel ist gleichzeitig auch ein wertvoller Lebensraum für seltene heimische Tier- und Pflanzenarten wie etwa den Elbe-Biber. Daher gehört die historische Parkanlage auch zu der touristischen „Gartenträume“-Route durch Sachsen-Anhalt, die mit insgesamt 40 solcher historischen Parks den geschichtlichen Reichtum dieses Bundeslandes deutlich macht. In der wunderschönen Umgebung des Rotehornparks hat auch die Volkslaufgemeinschaft (VLG) 1991 Magdeburg ihr Zuhause. In der Nähe des Adolf-

Mittag-Sees direkt am Sportplatz in den „Seiler Wiesen“ befindet sich das Vereinsheim der VLG, die in den letzten fünf Jahren vor allem mit der Ausrichtung des Magdeburg-Marathons auch überregional auf sich aufmerksam gemacht hat.

Das engagierte Team um Petra Schultz und Andreas Fehrecke richtet aber nicht nur ‚zwischen Dom und blauem Kreuz‘ den Marathon aus, der in diesem Jahr am 19. Oktober bereits zum 5. Mal stattfindet. Traditionell wird im Sommer der Ein-Stundenlauf auf dem Sportplatz Seiler Wiesen veranstaltet. Die Stadionrunde nutzen die Magdeburger Läuferinnen und Läufer gern, um sich auf die nächsten Wettkämpfe vorzubereiten. 60 Minuten allein oder zu zweit im Wechsel bei dem ebenfalls angebotenen Paarlauf lassen sich hervorragend zu Tempo-Ausdauer- bzw. zum Intervall-Training nutzen. Die Idee dazu ist bei der VLG aus „Lust am Laufen“ entstanden, betont Andreas Fehrecke vor allem den Spaßfaktor dieser Veranstaltung.

LaufReport.de



Stundenlauf zu zweit oder allein

Diesmal blieb allerdings die Zahl derer, die wirklich Lust zum Laufen haben, etwas hinter den Erwartungen zurück. Ob es am Fußball-EM-Fieber lag –schließlich wurde am gleichen Abend der deutsche Halbfinalgegner ausgespielt- oder am schwül-warmen Wetter, das am Freitag in Magdeburg herrschte. Müßig zu spekulieren, denjenigen, die kamen machte es trotzdem Spaß. Zumal die Wetterbedingungen Fröhabends optimal waren, da Wolken und ein frischer Wind für angenehme Temperaturen sorgten.

Die jüngsten und die ältesten Teilnehmer gingen beim Halbstundenlauf an den Start. Den Sieg trug der 17-jährige Jakob Reich von der SSV Ahlsdorf mit 7840 Metern davon. Seine erst 15-jährige Vereinskollegin Babette Rückriem kam auf 6300 Meter, während der Magdeburger Walter Römer, mit 75 Jahren der älteste Läufer im Feld, immerhin 4500 Meter schaffte. Bei den Paarläufern gewannen

die VLG-Veteranen Klaus Berg und Joachim Janeck überlegen mit guten 16.005 Metern in 60 Minuten. Zweiter wurde Klaus F. Schneider von der Behinderten-Stiftung Sachsen-Anhalt, der mit seinem Lauf-Partner Axel Künkeler 14.650m absolvierte. Nur ganz knapp dahinter das einzige Mixed-Paar Corinna Berg und Tobias Faust mit 14.610m.

LaufReport.de



Laufen ums Fußballspiel



Ältester Läufer Walter Römer



Jüngste Läuferin Babette Rückriem (892)

Bei den Frauen legte Sibylle Schollasch (VLG) die meisten Laufmeter zurück: exakt 11.400. Dahinter folgten Christine Göcke (10.150m) und Andrea Beyer (7600m), die sich beide in den nächsten Monaten gemeinsam mit der VLG auf ihren ersten Marathon vorbereiten, den sie natürlich am 19. Oktober in Magdeburg laufen wollen. Die beiden stärksten VLGLäuferinnen Petra Schultz und Sabine Willberg waren übrigens ebenfalls im Einsatz: allerdings nicht auf der Stadionrunde, sondern sorgten als Rundenzähler und bei der Anmeldung dafür, dass mal wieder alles reibungslos funktionierte –wie auch Andreas Fehrecke und etliche Helferinnen und Helfer mehr.

So sorgte Olaf Pascek als Moderator am Streckenrand für Stimmung, spielte den einen oder anderen soften „Mädchen-Song“ oder hatte für „die müden Jungs auf den letzten Metern“ noch einen flotten Spruch auf den Lippen. Flott war auch Marc Busse vom SC Magdeburg unterwegs, der mit 16.150 Meter die absolut längste Strecke zurücklegte. Der 24-Jährige ist ehemaliger Kanusportler, betreibt das Laufen aber nicht absolut leistungsorientiert. Bei den deutschen Polizeimeisterschaften 2007 hat er trotzdem Finalplätze auf der Bahn wie auch im Crosslauf erreichen können. Derzeit plagen ihn Fußbeschwerden, so dass er sich keine Ziele für die laufende Saison gesetzt hat. Wenn er fit ist, will er aber bei der Polizeimeisterschaft im nächsten Jahr wieder angreifen.

LaufReport.de



Die Einzelsieger Jörg Friese, Marc Busse, Achim Schulze mit Petra Schultz



Die Paarlaufigesieger Joachim Janeck (6222) Klaus Berg (6974)



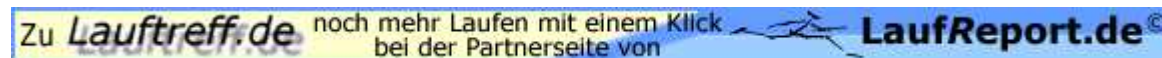
Die Einzelsiegerinnen Andrea Beyer, Christine Göcke, Sibylle Schollasch mit VLG-Chefin Petra Schultz

Hinter Marc Busse folgte Jörg Friese von der VLG mit 15.575 Metern auf Rang zwei. Dritter wurde der dreifache Deutsche Marathon-Meister der M60, Achim Schulze (ebenfalls VLG). Der inzwischen in der M65 laufende Schulze kam auf gute 14.240 Meter und ließ damit ein paar Jüngere noch hinter sich. Aber Platzierungen und gelaufene Meter waren diesmal nicht so wichtig, stand doch der Spaßfaktor im Vordergrund. Beim 5. Magdeburg-Marathon am 19. Oktober wird dann der Wettkampf wieder stärker im Vordergrund stehen, wenn die VLG für gute Laune auch beim „Lauf von Läufern für Läufer“ ebenfalls bestimmt wieder sorgen wird.



Bericht und Fotos von Axel Künkeler

Zu aktuellen Inhalten im LaufReport [HIER](#)



© copyright
Die Verwertung von Texten und Fotos, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung auch in elektronischer Form, ist ohne Zustimmung der **LaufReport.de** Redaktion (Adresse im [IMPRESSUM](#)) unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urhebergesetz nichts anderes ergibt.